

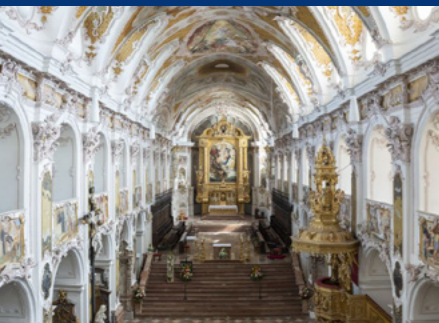
DAS DIÖZESANMUSEUM UND DER DOM IN FREISING

Das frisch sanierte Diözesanmuseum Freising zeigt in seiner aktuellen Schausammlung Meisterwerke der christlichen Kunst. Sie ist im Eintrittspreis für die Bayerische Landesausstellung ebenso inbegriffen wie die hoch gerühmte Lichtinstallation „A Chapel for Luke“.

Als weiteren Höhepunkt öffnet die Domkirchenstiftung sonst nicht zugängliche Prunkräume des Dombezirks. Die Ausstellung des Diözesanmuseums „724 - Männer, Macht, Geschichten“ widmet sich dort dem Wechselspiel von geistlicher und weltlicher Macht. Im Zentrum steht der Dom, den die Gebrüder Asam vor 300 Jahren neu gestalteten.



► DAS DIÖZESANMUSEUM FREISING
Gastgeber der Landesausstellung



◀ DER FREISINGER DOM ST. MARIA UND ST. KORBINIAN

1300 JAHRE KORBINIAN

1300 Jahre Korbinian in Freising – das ist nicht nur ein herausragendes historisches Ereignis. Es sind auch 1300 Jahre Bistums-geschichte. Das Erzbistum München und Freising nimmt das Jubiläum 2024 zum Anlass, ein Glaubensjahr unter dem Motto „glauben leben“ zu feiern. Der hl. Korbinian kam 724 nach Freising, um einen Bischofssitz zu errichten. Damit begründet Freising seinen Rang als eine der ältesten Städte Bayerns. Die Stadt und das Bistum freuen sich auf alle Gäste aus nah und fern, die dieses Festjahr mitfeiern.



Infos und Festprogramm der Stadt Freising unter www.korbinian2024.de
Veranstaltungskalender des Bistums-Jubiläums unter www.korbinian-in-freising.de

IM HDBG REGENSBURG 2024 GEBOTEN



INFORMATION

KATALOG

Der reich bebilderte Katalog „Tassilo, Korbinian und der Bär – Bayern im frühen Mittelalter“ ist in der Ausstellung und im HDBG-Onlineshop zum Preis von 24 € (zzgl. Versand) erhältlich.

KINDERFÜHRER

Das Heft führt spielerisch durch die Ausstellung – Schutzgebühr 1 €

LEHRERINFORMATIONEN

Für Schulen gibt es ein abwechslungsreiches museumspädagogisches Programm, das spezielle Angebote für verschiedene Schularten und Jahrgangsstufen bereithält. Informationen unter www.hdbg.de/tassilo-korbinian-baer

EINTRITTSPREISE

- Erwachsene: 12 € pro Person
- Ermäßigt: 10 € pro Person (z.B. Gruppen ab 15 Personen, Schwerbehinderte, Senioren ab 65 Jahren, mit Ticket Bayerische Landesgartenschau Kirchheim 2024)
- Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sowie Schüler im Klassenverband und Studierende unter 30 Jahren

Die Eintrittskarten sind erhältlich an der Museumskasse des Diözesanmuseums und online unter www.hdbg.de/laden

Die Eintrittskarte der Landesausstellung berechtigt zum Eintritt in die Schausammlung und die Installation „A Chapel for Luke“ des Diözesanmuseums Freising sowie die Ausstellung im Dombezirk.

Auf der Bayerischen Landesgartenschau Kirchheim 2024 erhalten Sie bei Vorlage Ihres Landesausstellungs-Tickets einen Euro Rabatt auf die Tageskarte.

FÜHRUNGEN

Preise für Führungen durch die Landesausstellung sowie für Führungen durch den Dombezirk zuzüglich zum Eintritt

- a) bei Gruppen ab 15 Personen: pro Person 5 €
- b) bei Gruppen bis 14 Personen: pauschal 75 €

Anmeldung zur Führung unter Telefon 09131 / 919 210 009 oder unter www.hdbg.de/tassilo-korbinian-baer

AUDIOGUIDE

Der Audioguide stellt ausgewählte Ausstellungsstücke vor. Es gibt ihn in der Ausstellung auf Deutsch und Englisch (3 €).

TASSILO, KORBINIAN UND DER BÄR BAYERN IM FRÜHEN MITTELALTER



7. MAI – 3. NOVEMBER 2024
Freising, Diözesanmuseum + Dom
täglich 9–18 Uhr | www.hdbg.de



◀ **KÖNIGSSCHWERT AUS DEM BOOTKAMMERGRAB IN HAITHABU**
spätes 8. / frühes 9. Jh., Stiftung
Schleswig-Holsteinische Landesmuseen
Schloss Gottorf, Schleswig

TASSILO, KORBINIAN UND DER BÄR

Ein Herrscher mit Kelch, Schwert und Szepter, ein rivalisierender König und ein Heiliger, der einen wilden Bären zähmt ... das klingt nach einem Hollywood-Bestseller. Vorerst ist es unsere Geschichte für Freising. Mit Tassilo, Korbinian und dem Bären reisen wir ins frühe Mittelalter: in ein Bayern, das sich weit bis nach Südtirol, Oberösterreich, Kärnten und Slowenien erstreckte. Zentrum des Landes war der Donauraum um Regensburg. Ein mächtiges bayerisches Königreich war damals zum Greifen nah ...



▲ **KRÖNUNG DES LANGOBARDENKÖNIGS AGILULF**
Schmuckplatte, Anfang 7. Jh.,
Museo Nazionale del
Bargello, Florenz

MULTIVISION

Im großen Film-Finale berichtet Christoph Süß über die Geschichte Tassilos III.: Warum führte er als Herzog ein Szepter und herrschte wie ein König? Wie kam sein Schwert zu den Wikingern? Die eigentliche Stärke unserer Ausstellung: wir erzählen Geschichte!



BAYERNS WURZELN

Die Herrschersippe der Agilolfinger formte das frühe Bayern. Mitte des 6. Jahrhunderts ist Garibald als erster Herzog der Bajuwaren überliefert. Im Jahr 716 bekam Herzog Theodo vom Papst die Erlaubnis, in Salzburg, Regensburg, Freising und Passau Bistümer zu errichten. 724 wird die Ankunft Korbinians in Freising überliefert. Darüber hinaus erschlossen die Agilolfinger mit Herzogshöfen und Klostergründungen das Land.



▶ **RUPERTUSKREUZ AUS BISCHOFSHOFEN (REPLIK)**
Original 2. H. 8. Jh., Leibniz-Zentrum für Archäologie, Mainz

▶ **STIEFEL EINES GEISTLICHEN**
um 650, Basilika St. Ulrich und Afra, Heilungskammer / Kath. Kirchenstiftung St. Ulrich und Afra, Augsburg



EIN WELTKUNSTWERK UND DER KAMPF DER KÖNIGE

Herzog Tassilo III. (748–788), der Mächtigste der Agilolfinger, regierte wie ein König. Er besiegte die heidnischen Karantanen und verbündete sich mit den Langobarden. In seinem Umkreis entstanden Kunstwerke von Weltrang: In unserer Schatzkammer zeigen wir Ihnen Kostbarkeiten der „tassilonischen Hofschule“ – allen voran den Tassilo-Liutpirch-Kelch, das vielleicht wichtigste Artefakt der bayerischen Geschichte überhaupt! Am Ende kam es zum Konflikt zwischen dem Bayern-Herzog Tassilo und dem Franken-König Karl. Wer mag der Sieger geworden sein?



◀ **DAS EINZIGARTIGE WELTKUNSTWERK:**
Im Original von 7. Mai bis 16. Juni in Freising!
Tassilo-Liutpirch-Kelch,
770er-Jahre, Benediktinerstift Kremsmünster, Kunstsammlungen

BAYERN 2-HÖRSTATIONEN

Die Bayern 2-Hörstationen bieten Interessantes zu den Themen der Bayerischen Landesausstellung 2024.



WANN UND WO

7. MAI - 3. NOVEMBER | TÄGLICH 9 - 18 UHR
DIÖZESANMUSEUM UND DOM

Domberg 21 und Domberg 36, 85354 Freising

ANFAHRT MIT DER BAHN

Über den Bahnhof ist Freising mit Zügen des Regionalverkehrs sowie mit der Münchner S-Bahn (Linie S1) erreichbar.

PARKMÖGLICHKEITEN

Parkplatz Luitpoldanlage, Luitpoldstraße 1 (kostenfrei)
Altstadt Parkhaus, Alois-Steinecker-Straße 20
Weitere Parkmöglichkeiten finden Sie unter tourismus.freising.de/service/anreise-parken

ANREISE MIT DEM BUS




Busausstieg Bahnhofstraße / Busparkplätze „Korbiniansbrücke“ (Ecke Luitpoldstraße / Erdinger Straße)

ARRIEREFREI

Die Landesausstellung im Diözesanmuseum ist barrierefrei zugänglich. Sie erreichen den Domberg barrierefrei über einen Aufzug (Bahnhofstraße). Für hörgeschädigte Besucher stehen Induktionsschlingen für den Audioguide zur Verfügung. Texte in Leichter Sprache liegen vor. Für Sehbehinderte gibt es spezielle Taststationen.

HAUS DER BAYERISCHEN GESCHICHTE

Zeuggasse 7 | 86150 Augsburg | Telefon 0821 3295-0
poststelle@hdbg.bayern.de | www.hdbg.de

Das HdBG finden Sie auch auf   und 

Veranstalter

◆ **HAUS DER BAYERISCHEN GESCHICHTE**



Förderer



Partner



Bildnachweis

Titelmotiv © Haus der Bayerischen Geschichte, Augsburg | Entwurf: Friends Media Group GmbH unter Verwendung des Freskos „Jrsum cicurat“ (der hl. Korbinian lässt den Bären züchtigen) aus dem Freisinger Dom, Cosmas Damian Asam, 1723/24. © Domkirchenstiftung Freising | Foto: Thomas Dasher Fotografie; Königsschwert Haithabu © Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf, Schleswig; Stimpelplatte Agilulf © Su concessione del Ministero della Cultura – Museo Nazionale del Bargello, Florenz; Christoph Süß © HdBG | Foto: www.altrofoto.de; Rupertuskreuz © Dommuseum Salzburg / J. Kral; Stiefel © Sankt Ulrich Verlag | Foto: Banner; Tassilo-Liutpirch-Kelch © Leibniz-Zentrum für Archäologie / V. Iserhardt; Diözesanmuseum Freising © Diözesanmuseum Freising | Foto: Thomas Dasher Fotografie; Freisinger Dom © Domkirchenstiftung Freising | Foto: Thomas Dasher Fotografie; 1300 Jahre Korbinian © EOM | Foto: Lennart Preiss; Plakatomotiv Bayernausstellung 2024 © HdBG | Entwurf: jangled nerves. Foto: Peter Bock-Schroeder / Flughafen München; Gestaltung: Büro VORZEICHEN, München.